

# INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

## **ARMENIEN / GEORGIEN – Trekkig**

Zwischen Ararat und Kasbek



**biss – Aktivreisen**  
Tel: 030 – 695 68 767  
[info@biss-reisen.de](mailto:info@biss-reisen.de)

Stand: Juni 2024

## Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Wir begrüßen dich sehr herzlich als Teilnehmer/in unserer Reise. Im Folgenden werden wir als Anrede das „du“ benutzen, wie das auf unseren Reisen üblich ist. Mit Hilfe dieser Infos und Hinweise möchten wir Euch die Reisevorbereitung erleichtern.

Die folgende Zusammenstellung basiert auf jahrelangen Erfahrungen und wird regelmäßig aktualisiert. Dennoch kann es kurzfristige Änderungen geben, auf die wir keinen Einfluss haben. Sind Termin- oder anderweitige Veränderungen absehbar, so werden wir Euch umgehend informieren. Falls noch Fragen offen geblieben sind, ruft uns bitte an oder schickt eine E-Mail.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Planung und Reisevorbereitung.

Herzliche Grüße,



Tilo Lamm



Sascha Hechler

## Inhalt

1. Reise und Reiseverlauf .....	3
2. Reiseleiter .....	5
3. Einreise und Visa .....	6
4. Was sollte mitgenommen werden .....	6
5. An- und Abreise .....	7
6. Gesundheitliche Vorsorge .....	7
7. Wetter und Klima.....	8
8. Versicherungen .....	8
9. Geldwechsel und Gruppenkasse .....	8
10. Erreichbarkeit - Briefe – Handy – Internet .....	9
11. Fotografieren.....	9
12. Rückreise .....	9
13. Besonderheiten dieser Reise .....	9
Literaturliste.....	10

# 1. Reise und Reiseverlauf

Während des mehrtägigen Trekkings übernachten wir in Zelten, ansonsten abwechselnd in kleinen Hotels oder landestypischen privaten Gästehäusern. Die Privathäuser befinden sich oft in sehr schöner Lage, haben aber teilweise eine recht einfache Ausstattung. Die Gastgeber in den Privathäusern sind sehr engagiert und kochen vorzüglich.

Das Frühstück ist im Reisepreis enthalten für die weitere Verpflegung sind für die trekkingfreien Tage etwa mit 15,-€ / Tag zu rechnen, **vegetarische Verpflegung** ist möglich. Wir bitten Euch uns dies **frühzeitig mitzuteilen**.

## 1.-2. Tag: Jerewan

Flug nach Jerewan, Ankunft in der Nacht. Transfer zum Hotel im Stadtzentrum. Am Morgen Besuch der Kathedrale von Etschmiadsin (303 n. Chr., UNESCO-Weltkulturerbe), die erste offizielle christliche Kirche, die je gegründet wurde. Stadtbummel durch das mediterrane quirlige Jerewan. Wir besichtigen das Historische Museum, ein Meisterwerk der Architektur, fakultativ den Matenadaran - eine der ältesten und kostbarsten Handschriftensammlungen der Welt - oder bummeln einfach durch die "Vernissage", einem Handwerker- und Flohmarkt.

*Übernachtung im Stadtzentrum von Yerevan, mittelgroßes Hotel, DZ mit Du/WC mit Frühstück, gute Ausstattung.*

*Essen in der Stadt im Restaurant.*

## 3.Tag: See Akna

Heute geht es zum Dorf Sevaberd. Auf 2000 m beginnt unsere Wanderung zum Akna-See. Dort schlagen wir unsere Zelte auf. Fünf Tage lang werden wir nun über die Berge ziehen.

*Gehzeit ca. 5 Std.*

*Fahrzeit etwa 2 Stunden*

*Übernachtung im Zelt auf 2.700 m*

*Verpflegung: Kochservice durch Begleitteam*

## 4. Tag: Wanderung am Ajdahak

Auf geht es. Um uns an die Höhe zu gewöhnen, machen wir heute eine kurze Wanderung zum Fuße des Berges Azhdahak.

*Gehzeit: ca. 3 Std.*

*Übernachtung im Zelt am Fuße des Berges.*

*Verpflegung: Kochservice durch Begleitteam*

## 5. Tag: Ajdahak-Gipfel (3.597 m) Vank-See (2.700 m)

Wir besteigen den Gipfel des Ajdahak (3.597 m). Bei klaren Wetterverhältnissen haben wir eine phantastische Aussicht auf den Sewansee, den höchsten Berg Armeniens, den Aragatz (4.090 m) sowie den großen und kleinen Ararat (5.137 m). Von hier steigen wir ab zu Vank-See und bestaunen unterwegs 5.000 Jahre alte Petroglyphen und Wishapsteine (Wishap = Drache). Zwei Meter hohe Felsenbilder stellen heidnische "Wassergötter" dar.

*Gehzeit: ca. 8 Std.*

*Übernachtung im Zelt*

*Verpflegung: Kochservice durch Begleitteam*

## 6. Tag: Kakavaberd

Wir erreichen den Nationalpark Chosrov, in dem es mehr als 1.800 schützenswerte Pflanzenarten und 30 Arten von Reptilien gibt. Endemische Tierarten wie z.B. das

armenische Mufflon oder die bezoarische Ziege sind hier vom Aussterben bedroht. Wir wandern durch eine malerische Schlucht entlang des Flusses Azat durch die Wildnis auf nahezu zugewachsenen Pfaden, umsäumt teilweise von dornigem Buschwerk. Verschieden bunte Schmetterlingsschwärme führen uns zum nächsten Wasserlauf.

Das natürliche gestaute Flussbett lädt zum Baden ein. Wir sehen wilde Vogelarten und bewundern die farbigen Eidechsen auf den Felsen. Wir zelten für zwei Nächte in der Nähe des Dorfes Gilan.

*Gehzeit: ca. 5 Std.*

*Verpflegung: Kochservice durch Begleitteam*

### **7. Tag: Gilan**

Heute steigen wir in eine Schlucht und können und baden in einem Wasserfall. Außerdem haben wir heute die Möglichkeit die Zeremonie des Lawasch-Backens zu sehen, den Geschmack und Geruch des armenischen Brotes zu schmecken.

*Gehzeit: ca. 1,5 Std.*

### **8. Tag: Tempel in Garni, Kloster Geghard**

Am Morgen wandern wir zum Dorf Goght und besuchen unterwegs die Ruinen der Kirche St. Stephan. Von Goght lassen wir uns abholen um nach Garni zu fahren. Wir besichtigen den Sonnentempel Garni und das Höhlenkloster Geghard (UNESCO-Weltkulturerbe, 7. Jh.), das durch seine Steinmetzarbeiten und viele kleine Mönchshöhlen besticht. Weiter geht es zum Sewansee, Klosterbesichtigung (9. Jh.) und über den Sewanpass. Am Ende des Tunnels hat sich das Farbbild gewandelt. Im Kontrast zu der kahlen steppenartigen Landschaft erwarten uns dichte Wälder und üppiges Grün.

*Fahrzeit etwa 3 Stunden*

*Übernachtung im Gästehaus im kleinen Luftkurort Dilijan, einfache sanitäre Ausstattung (mehrere Gäste teilen sich WC und Dusche).*

*Verpflegung: Abendessen im Gästehaus in Dilijan*

### **9. Tag: Ruhetag in Dilijan**

Möglich ist eine Wanderung zum Parz-See, Besichtigung des Kloster Haghartsin oder einfach nur durch die schöne Altstadt bummeln.

*Übernachtung im Gästehaus im kleinen Luftkurort Dilijan, einfache sanitäre Ausstattung (mehrere Gäste teilen sich WC und Dusche).*

*Verpflegung: Abendessen im Gästehaus in Dilijan*

### **10. Tag: Wanderung zum Kloster Goshavank**

Heute unternehmen wir eine Tageswanderung ohne größere Steigungen oder Abstiege. Von Dilijan geht es auf einem schönen Waldweg zum beeindruckender Klosterkomplex Goshavank.

*Gehzeit: ca. 3 Std.*

*Übernachtung im Gästehaus im kleinen Luftkurort Dilijan, einfache sanitäre Ausstattung (mehrere Gäste teilen sich WC und Dusche).*

*Verpflegung: Abendessen im Gästehaus in Dilijan*

### **11.Tag: Neue Sprache, neue Buchstaben – Georgien**

Von Dilijan fahren wir zunächst Richtung Vanadzor vorbei am Molokanen-Dorf Lermontowo (altrussische Religionsminderheit Molokanen = Milchtrinker, ein urchristliches Volk). Durch die vom Erdbeben 1988 gezeichnete Stadt Vanadzor geht es dann bergauf entlang der romantischen Debedschlucht. Wir besichtigen die

Klöster Haghpat und Sanahin, das geistige Zentrum im Mittelalter (10. Jh.). Wie viele Baudenkmäler Armeniens liegen sie eingebettet in eine großartige, einsame Landschaft. Bis zur georgischen Grenze ist es dann nicht mehr weit. Neue Sprache, neue Buchstaben. Wir erreichen Tbilisi am Abend.

*Übernachtung im Stadtzentrum von Tblissi - Georgien, kleines Hotel, DZ mit Du/WC mit Frühstück*

*Verpflegung: unterwegs, in Tblissi im Restaurant*

### **12. Tag: Fahrt zur Georgische Heerstraße**

Fahrt nach Mzcheta. Wir besichtigen die Dschwari Kirche (6. Jh.) und die Swetizchoveli Kathedrale (11. Jh.). Weiter geht es auf der georgischen Heerstraße zur Klosterfestung Ananuri (17. Jh.) über den Kreuzpass nach Stephanzminda  
Fahrzeit etwa 3 Stunden

Übernachtung in Stephanzminda im Hotel, DZ mit Du/WC mit Frühstück, gute Ausstattung.

Verpflegung: unterwegs, in Stephanzminda im Restaurant

### **13. Tag: Wallfahrtskirche Zminda Sameba (2.100 m)**

Wir fahren zur malerisch auf einer Felsnase gelegenen Wallfahrtskirche Zminda Sameba - Dreifaltigkeitskirche auf 2.100 m. Von hier beginnt der Aufstieg zum heiligen Berg Kasbek (5.047 m). Wir unternehmen eine Wanderung in dieser atemberaubenden Kulisse und erreichen nach etwa 4 Stunden wieder das Dorf Gergeti. Von hier fahren wir nach Dschuta. Wir laufen noch etwa 1,5km zu unserem Camp. Das Gepäck wird von Pferden getragen.

Gehzeit etwa 4 Std.

Fahrzeit etwa 1 Stunde

Übernachtung auf einer Höhe von 2.300 m im Nationalpark Kasbek im Zelt

Verpflegung: unterwegs, Abendessen: Kochservice durch Begleiteteam

### **14. - 15. Tag: Gipfelaussichten**

Zwei Wandertage liegen vor uns.

Gehzeit etwa 6-8 Std.

Übernachtung auf einer Höhe von 2.300 m im Nationalpark Kasbek im Zelt

Verpflegung: Kochservice durch Begleiteteam

### **16. Tag: Abschied von den Bergen**

Fahrt nach Tbilisi. Einkaufen, relaxen, bummeln.

Fahrzeit etwa 3,5 Stunden

Übernachtung im Stadtzentrum von Tblissi - Georgien, kleines Hotel, DZ mit Du/WC mit Frühstück

Verpflegung: unterwegs, in Tblissi im Restaurant

### **17. Tag: Stadtführung Tbilisi**

Stadtführung. Abschiedsabendessen.

Übernachtung im Stadtzentrum von Tblissi - Georgien, kleines Hotel, DZ mit Du/WC mit Frühstück

Verpflegung: unterwegs, in Tblissi im Restaurant

### **18. Tag: Rückflug**

## **2. Reiseleiter**

Reiseleiter auf dieser Tour ist Hovhannes Martirosyan. Er spricht gut Englisch und ist dabei Deutsch zu lernen. Hovhannes ist schon seit Jahren für uns in Armenien tätig.

Richtig wohl fühlt sich Hovhannes in den Bergen Armeniens. Dort macht neben unseren Trekkingtouren auch Klettertouren, Bergbesteigungen und Skitouren. Bei kulturellen Besichtigungen in den Städten an den Tagen 2, 8, 11 und 17 wird ein/e deutschsprachige Stadtführer/in mitkommen.

### 3. Einreise und Visa

Die Zeitverschiebung zwischen Armenien und Deutschland beträgt + 3 Stunden, zwischen Georgien und Deutschland + 2 Stunden.

#### **Armenien:**

EU-Staatsangehörige und Schweizer können visumfrei nach Armenien einreisen und sich in Armenien bis zu 180 Tage pro Kalenderjahr aufhalten. Die Einreise muss unbedingt mit einem gültigen Reisepass erfolgen. (Die Vorlage eines Personalausweises ist nicht ausreichend) Der Reisepass sollte fünf Monate über das geplante Rückkehrdatum hinaus gültig sein. TeilnehmerInnen aus anderen Ländern bitte bei uns nachfragen.

#### **Georgien:**

Zur Einreise nach Georgien wird für Deutsche Staatsbürger nur noch ein gültiger Reisepass benötigt (**andere Nationalitäten bitte bei uns nachfragen**).

Die Ausfuhr von Antiquitäten und Kunstgegenständen (z. B. Teppiche, Bilder) unterliegt Beschränkungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen über nationales Kulturgut. Exportgenehmigungen sind einfach zu erhalten. Verstöße gegen die Ausfuhrbestimmungen können zu Gefängnisstrafen führen.

### 4. Was sollte mitgenommen werden

Bei den Trekkingtagen im Chosrov-Nationalpark und am Kasbek wird das Hauptgepäck tagsüber von Packtieren oder von einem Begleitfahrzeug transportiert. Am Abend ist man an den Lager- und Zeltplätzen mit seinem Hauptgepäck zusammen.

Die weiteren Wanderungen sind Tageswanderungen, die wir von verschiedenen Basislagern aus unternehmen und mit unserem Transportfahrzeug (landesüblicher Bus) erreichen. Bei den Tageswanderungen braucht jeder nur das Tagesgepäck (also persönliche Sachen, die Du tagsüber während der Wanderung benötigst, z.B. Wetterbekleidung, Getränk, Wegzehrung, etc.) zu tragen (mittlerer Tagesrucksack ausreichend), da wir am Abend wieder zu unserem Lager- und Zeltplatz zurückkehren werden.

Es kann hier nicht alles aufgezählt werden, was gebraucht wird, da die Ansprüche ja auch unterschiedlich sind. Es wird nur dringend empfohlen, sich nicht unnötig viel aufzuladen, da die Packtiere nicht unendlich belastbar sind und wir im Fahrzeug auch noch Platz für die Küche und die Zelte brauchen. Also „small is beautiful“!

#### **Packliste**

- Gute und eingelaufene Berg- bzw. Wandertiefel
- Strapazierfähige Socken (Wolle oder Wollmischgewebe, zwei Paar).
- Warmer Pullover und eine Jacke,
- Strapazierfähige robuste Trekkinghose,
- empfohlen wird atmungsaktive Unterwäsche
- lange Unterhose oder Thermowanderhose (kann zur Not auch nachts im Schlafsack getragen werden)
-

- Regenschutz und Anti-Mücken-Mittel (obwohl es meist keine Mücken gibt),
- evtl. Teleskop-Wanderstöcke,
- mittlerer Tagesrucksack,
- Schlafsack (3-Season-Schlafsack, Komfortbereich ca. -2°C) und Isomatte,
- Trinkflasche, Taschenmesser, Taschenlampe,
- notwendige Medikamente u.a., Pflaster, Verbandszeug,
- Schwimmsachen, Badehandtuch,
- Kopfbedeckung (Tuch, Mütze oder Strohhut) als Schutz vor einem Sonnenstich, Mütze gegen Kälte
- Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor (mind. 30), (evtl. Sonnenbrille),
- Gültiger Reisepass (siehe Einreisebestimmungen)
- Notizbuch, kleines Nähset...

## 5. An- und Abreise

Die Teilnehmer/innen fliegen ab/bis Frankfurt/M, andere Abflughäfen auf Anfrage möglich, ggf. mit Aufpreis. Abflug über Wien oder Athen, Ankunft in Jerewan in der Nacht oder am Morgen des 2. Tages. Rückreise ab Tbilisi frühmorgens über Wien oder Athen.

Im Flugzeug werden Essen und Getränke serviert (gegen Aufpreis).

**Die Flugtickets bekommt ihr ca 2 Wochen vor der Reise von uns zugeschickt.**

Für die Anreise zum Flughafen empfehlen wir die Bahn.

### Anreise zum Frankfurter Flughafen

Einige Fernzüge halten direkt am Bahnhof "Frankfurt Flughafen Fernbf.". Vom Frankfurter Hauptbahnhof erreicht ihr den Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8 oder S9), die von einem der unterirdischen Bahnsteige abfährt. Die Fahrtzeit beträgt 10 Minuten. Fernbf. und S-Bhf. befinden sich in der Nähe des Terminals 1.

## 6. Gesundheitliche Vorsorge

Generell unterscheiden sich die Verhältnisse in Armenien und Georgien nicht wesentlich von denen in Mitteleuropa. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amts empfiehlt einen Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A. Einige Apotheken haben rund um die Uhr geöffnet. Bestimmte Medikamente aus den USA, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Russland, der Türkei und Osteuropa sind erhältlich. Dennoch sollten ärztlich verordnete Medikamente im Rahmen des persönlichen Bedarfs mitgebracht werden.

Um Durchfall und sonstige Magen-Darm-Verstimmungen zu vermeiden sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- ➔ möglichst nie unabgekochtes Wasser trinken;
- ➔ eine kleine Auswahl an Medikamenten (nicht nur gegen Magenverstimmungen, sondern z.B. auch fiebersenkende und schmerzlindernde Mittel sowie ein Mindestmaß an Verbandszeug, Blasenpflaster u.a.) sollte man für den Notfall ebenfalls dabei haben.
- ➔ zu empfehlen ist die Mitnahme von Mineraltabletten (Elektrolyten), da durch die körperlichen Aktivitäten (selbst bei leichten Wanderungen) viele Mineralien vom Körper ausgeschwitzt werden. Eine kleine Packung Traubenzucker und andere "Energiespender" (z.B. Müsliriegel) sind als Notnägeln im Tagesrucksack gut.

## 7. Wetter und Klima

Armenien/Georgien haben unterschiedliche Lokalklimata aufgrund des Gebirgsreliefs: in Tälern und im Gebirgsvorland (u.a. Yerevan).

In Armenien herrscht trockenes Kontinentalklima mit heißen Sommern und kalten Wintern. Georgien lässt sich grob gesehen in ein mediterranes Klima einordnen, Tbilisi liegt auf dem Breitengrad von Rom. Der Kaukasus schützt das Land vor Kaltluftwellen aus dem Norden.

Zum Wandern in den Bergen sind Juni und September die besten Jahreszeiten um die 20 Grad.

Im Juli und August liegen die Temperaturen in Yerevan/Tbilisi um die 30°C (in Yerevan eher auch darüber). In den Bergen ist es kühler, andererseits brennt die Sonne aufgrund der Höhe (1500 m – 2000 m) ziemlich stark.

Meistens ist es eine trockene Wärme, manchmal kann es aber auch schwül sein.

Eine Kopfbedeckung als Schutz vor einem Sonnenstich und eine Sonnenschutzcreme mit höherem Lichtschutzfaktor sind unbedingt notwendig.

Die Wassertemperaturen des Sewan-Sees liegen im Juli/August bei ca 20 Grad im Juni ist er aber meist noch sehr kalt.

Ab und zu muss man mit etwas Regen rechnen, deshalb sollte jeder einen Regenschutz dabei haben. Im Juni ist die Regenwahrscheinlichkeit etwas größer als im August aber generell sind beide Länder sonnenverwöhnt. Selten gibt es mehrere Regentage hintereinander.

## 8. Versicherungen

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung solltest Du unbedingt abschließen (s.a. Hinweise auf der Anmeldebestätigung). Für die Einreise nach Georgien muss man eine gültige **Reise-Krankenversicherung** nachweisen können.

Eine Reiseversicherung kannst Du auf unserer Internet-Seite abschließen:

[www.biss-reisen.de/service/reiseversicherungen/](http://www.biss-reisen.de/service/reiseversicherungen/)

Die Notwendigkeit einer Reisegepäckversicherung ist fraglich. Zum Glück passierte es bisher sehr selten, dass Gepäck gestohlen wurde. Wertsachen, wie z.B. teuren Schmuck, solltest Du sowieso lieber zu Hause lassen, da die Ausstellung eines polizeilichen Protokolls über einen Diebstahl in unseren Reiseländern ziemlich schwierig, teilweise unmöglich ist. Auf die mitgeführte Kamera oder andere elektronische Geräte (Smartphones, Tablets u. ä.) musst Du in den größeren Städten gut aufpassen.

## 9. Geldwechsel und Gruppenkasse

Die **armenische** Währung heißt Dram (1 Dram = 100 Luma). In Armenien kann man fast ausschließlich in bar bezahlen. Die Annahme ausländischer Währungen ist in Geschäften und Dienstleistern nicht gestattet. In der Yerevaner Innenstadt gibt es zahlreiche Geldautomaten, an denen man mit Kreditkarten und deutschen EC-Karten Geld abheben kann, im Landesinneren ist dies nur in größeren Städten möglich. Es gibt aber fast in jedem größeren Ort Wechselstuben, wo man Dollar und Euro zu einem ordentlichen Kurs umtauschen kann.

Die **georgische** Währung heißt Lari (1 Lari entspricht 100 Tetri). Das Wort Lari bedeutet im Georgischen sowohl Schatz als auch Eigentum. Tetri ist ein alter georgischer Begriff für Silbermünzen. Bei der Einreise nach Georgien werden wir das

nötige Bargeld wechseln. In Tbilisi gibt es zahlreiche Geldautomaten, an denen man mit Kreditkarten und deutschen EC-Karten Geld abheben kann.

### **Gruppenkasse**

An den wanderfreien Tagen werden wir unterwegs einkaufen oder Essen gehen. Für diese gemeinschaftlichen Ausgaben hat sich eine Gruppenkasse bewährt, die von den Reiseteilnehmer/innen verwaltet wird.

Dies erleichtert auch das Bezahlen im Restaurant da die Kellner/innen es nicht gewöhnt sind, dass jeder einzeln bezahlt.

## **10. Erreichbarkeit - Briefe – Handy – Internet**

Briefe (bzw. Ansichtskarten) benötigen in der Regel nach Deutschland 1 bis 3 Wochen. Dabei ist es belanglos, ob sie auf dem Landweg oder mit Luftpost befördert werden. Fast überall in Armenien und Georgien kann man mit dem Handy telefonieren, Telefonzellen und Postfilialen gibt es kaum. Einige Mobilfunkanbieter haben ein Roamingabkommen. Ob ihr die Roamingfunktionalität mit Eurem Handy tatsächlich nutzen könnt, erfahrt ihr von Eurem deutschen Mobilfunkanbieter.

Darüber hinaus ist es relativ preiswert, aus Postämtern oder Internetcafés Auslandsgespräche zu führen.

An den meisten Orten ist ein Internetzugang möglich, auch die meisten Hotels bieten Internetzugänge an, ansonsten gibt es günstige Internet-Cafés. Einige Hotels, Restaurants und Cafes haben kostenloses Wi-Fi.

## **11. Fotografieren**

Gegen das Fotografieren haben die Leute meist keine Abneigung. Man sollte dennoch die Leute vorher fragen. Wir empfehlen im Zweifelsfall Euch auch mit dem Reiseleiter zu beraten. Das Fotografieren auf Flughäfen und vom Flugzeug aus sowie in der Nähe militärischer Objekte ist verboten.

## **12. Rückreise**

Am Vorabend der Rückreise gibt es nach dem Abendessen die Möglichkeit Euch mit dem Reiseleiter über den Verlauf der Reise auszutauschen.

Auch könnt ihr einen Termin für ein **"Nachbereitungstreffen" festlegen, um Euch nach der Reise auszutauschen und gemeinsam Bilder** anzuschauen.

Nach der Reise werden wir Euch unseren Fragebogen zuschicken mit der Bitte um ein Feedback. Durch Eure Rückmeldungen können wir die Reisen jährlich optimieren und Euren Bedürfnissen anpassen.

## **13. Besonderheiten dieser Reise**

Wir möchten Euch zu einem möglichst ungefilterten und vielfältigen Bild von Armenien und Georgien verhelfen.

Ihr werdet die Region natur- und menschnah erleben und interessante Gespräche mit den Leuten vor Ort führen können.

Bei dieser Tour rechnen wir mit guter Laune, Eurem Teamgeist, einer aktiven Mitwirkung und mit gegenseitiger Hilfe. Dabei kann es auch um praktische Dinge gehen wie z.B. bei der Essenszubereitung zu helfen, Holz fürs Lagerfeuer zu sammeln u.ä.. Wenn sich in der Reisegruppe ein Gemeinschaftssinn entwickelt, werden wir genug Zeit haben, auf Eure Themen und Wünsche einzugehen und können ggf. auch nicht angekündigte Programmpunkte spontan organisieren. Bitte lasst Euch auf die Gegebenheiten vor Ort ein und entstehende Probleme gemeinsam mit uns angehen. Klare Regelungen, wie in Deutschland gewohnt, sind vor Ort oft nicht zu haben. Manchmal werden Vereinbarungen nicht eingehalten,

oder es kann zu Wartezeiten kommen. Manchmal ist von uns einiges an Improvisationsvermögen gefordert. Wir haben in den vielen Jahren, in denen unsere Reisen stattfinden, die Erfahrung gemacht, dass auch in schwierigen Situationen eine für Alle annehmbare Lösung gefunden werden kann.

## Literaturliste

### Armenien

**Hofmann, Tessa „Annäherung an Armenien, Geschichte und Gegenwart“ , Verlag: C.H.Beck; 2. aktualisierte und ergänzte Auflage 2006. 279 Seiten  
ISBN 978-3-406-54136-0**

Armenien ... Da erinnert man sich an Noahs Arche und den Ararat, an Werfels Roman „Die vierzig Tage des Musa Dagh“ oder eine Erdbebenkatastrophe im Jahre 1988. Seit das kleine Land im Süden der ehemaligen Sowjetunion 1992 unabhängig wurde, ist es still um Armenien geworden. Wer sich über die spärliche Medienberichterstattung hinaus informieren will, erhält in diesem Buch umfassend Auskunft: über die dreitausendjährige Geschichte und Kultur ebenso wie über die Gegenwartsprobleme des armenischen Volkes in seiner postsozialistischen Heimat und in der über mehr als einhundert Staaten verbreiteten Diaspora.

\* \* \*

**Mangelsen von Amani, Jochen, Planet Armenien: Pilgern in unbekanntem Land. Eine Text-Collage, Hay-Media Verlag, 2. Auflage 2012, 128 Seiten, ISBN 978-3-86320-012-1**

"Planet Armenien" wirft einen heiteren Blick auf ein schwieriges Land. Der gefährlich schwelende politische Konflikt im Südkaukasus bewegt den Autor ebenso wie die phantastischen Legenden Jahrtausende alter Überlieferungen. Sein Pilgertagebuch collagiert er mit einer Vielzahl von Texten über Land und Leute, über Kultur und Kunst, über politische Gegenwart und Geschichte. Untermalt werden die einzelnen Reiseetappen von armenischen Legenden und assoziativen Kurzromanen, die die verschiedenen Stimmungen der Reise aufnehmen und variieren.

### Georgien

**Kriegenherdt, Marlis „Georgien“, Reise Know-How-Verlag, 3. neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2013, 432 Seiten, ISBN: 978-3-8317-2014-9**

Dieser Reiseführer führt in die historische Hauptstadt Mzcheta mit zahlreichen Zeugnissen für die zweitälteste christliche Kultur der Welt, in die Wiege des Weinbaus Kachetien, ins geheimnisvolle Swanetien mit seinen Wehrtürmen und dem höchsten Dorf Europas, zu den Heilquellen der Zaren nach Bordshomi und auf Alexandre Dumas und Alexander Puschkins Spuren entlang der Georgischen Heerstraße bis zum Kasbeg, dem Berg des Prometheus.

### Kaukasus

**Denscher, Barbara „Im Schatten des Ararat Armenische Kontraste“ Picus Reportagen, Picus Verlag Wien, 2004, 132 Seiten  
ISBN 3-85452-787-X**

Vielseitige Reisereportagen einer Reise durch Armenien die armenische Kultur wird ebenso beschrieben wie alltägliche Herausforderungen, spannend und einfühlend.

\* \* \*

**Von Gumpfenberg Marie-Carin, Steinbach Udo, Der Kaukasus Geschichte-Kultur-Politik, Verlag: C.H.Beck; 2. Neubearbeitete Auflage 2010. 270 Seiten  
ISBN 978-3-406-56800-8**

Ogleich das Buch den gesamten Kaukasus abhandelt, finden sich hier doch viele interessante aktuelle Aspekte zu Armenien. Das Buch beschreibt den Kaukasus weder als reine Krisenregion noch ist es reduziert auf Kulturgeographie. Die Autoren sind um einen

integrativen Ansatz bemüht. Im ersten Teil werden die Länder einzeln beschrieben, im 2. Teil die konflikträchtigen Konstellationen analysiert. Im 3. Teil geht es um die Kultur (Völkervielfalt, religiöse Traditionen bis zum Rechtsverständnis).

\* \* \*

**Rau, Johannes** „[Der Berg-Karabach-Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan](#)“, Verlag: Köster, Berlin, 2007, 96 Seiten, ISBN-13: 9783895746291

Prof. Dr. Johannes Rau war bis 1996 als Insitutsleiter der Universität Astana in Kasachstan tätig. Er ist ein Kenner der Kaukasus-Region und arbeitet seit einigen Jahren als freier Journalist und Autor in Deutschland. Er ist weiterhin als freier Mitarbeiter für das Deutsche Orient-Institut in Hamburg tätig.

\* \* \*

**Plunkett, Richard, Masters, Tom** „[Georgia, Armenia & Azerbaijan](#)“ 2. A., Juli 2012, Lonely Planet Publications, 296 Seiten

ISBN-13: 9781740591386

Mit detaillierten Angaben zur Geschichte und Kultur ein Reiseführer, der alle drei Kaukasusländer umfasst, umfassendes Kartenmaterial

\* \* \*

## Weiterführende Bücher

**Hofmann, Tessa, Wolfensberger, Andreas** „[Armenien](#) – Stein um Stein“, Verlag: Edition Temmen 2005 , 152 Seiten

ISBN-13: 9783861087878

"Hajastan" nennen die Armenier ihr Land. Das reimt sich auf "Karastan": Armenien - das Steinland. Armeniens "Steinreichtum" ist ein Fluch für den Bauern und der Segen seiner Bauleute. Dieser Bildband zeigt die großartige Landschaft, beschreibt die wechselvolle Geschichte und portraitiert das armenische Volk in eindrucksvollen Bildern.

\* \* \*

**Wostok-Spezial: ARMENIEN. Europäisches Tor nach Asien.**

**Berlin: Wostok Verlag 2002. Reihe "Wostok-Spezial"**

80 Seiten, mit vielen farbigen und sw-Abbildungen, Format A4, geheftet.

Das Reise- und Kulturspezial Armenien nähert sich der alten Kunst- und Kulturlandschaft, die an der Nahtstelle zwischen Ost und West, zwischen Orient und Okzident liegt, Verbindungsglied war und ist, und viele Impulse ausgestrahlt hat. Dabei steht das moderne Armenien im Vordergrund und wird die Vergangenheit immer in Bezug zur heutigen Gesellschaft gesetzt. In den Artikeln der zumeist einheimischen AutorInnen stehen Geschichte, Kunst, Kultur und Gesellschaft im Mittelpunkt. So finden Sie Beiträge zu Theater, Kunst, Architektur, Religion, Küche und natürlich zum armenischen Kognak. Enthält einen grossen Serviceteil mit Adressen und Informationen für die Reise.

\* \* \*

**Wostok-Spezial: GEORGIEN. Land des Goldenen Vlies**

**Berlin: Wostok Verlag 2005. Reihe "Wostok-Spezial" ISBN 3-932916-30-1**

**76 Seiten, mit vielen farbigen und sw-Abbildungen, Format A4, geheftet.**

Georgien Sakartwelo, wie die Georgier ihre Heimat nennen -, da denkt ein jeder an grandiose Gebirgsketten des Kaukasus, an die Weinregion Kachetien, an die Kurorte am Schwarzen Meer, natürlich an das wunderbare Tbilissi. Georgien ist Wiege der christlichen Religion, ist Grenzland zwischen Europa und Asien. Georgien ist Europa ebenso wie Asien, ist Schmelztiegel von Völkern und Religionen. Das Spezial widmet sich der Geschichte, der Architektur und der Kunst des alten Georgiens, zeichnet zugleich aber ein Bild der heutigen Gesellschaft in ihren Brüchen in den Städten und auf dem Land. Es macht bekannt mit alten Traditionen, dem Tanz, der Polyphonie, führt in ursprüngliche Gebirgsdörfer und an die Schwarzmeerküste.

\* \* \*

**Nolde, Eduard „Durch Armenien und Kurdistan - Mit Champagner auf Karwanenpfaden 1892“. Hrsg. v. Helmut Arndt, Verlag: Edition Erdmann, 2007, 320 Seiten ISBN-13: 9783865030467**

**Süddeutsche Zeitung, 12.07.2007 Dekadent in Arabien** - Mit Champagner durch die Wüste  
Der Baron war ein Lustreisender, ein dekadenter noch dazu. Eduard Nolde, Deutscher aus dem Baltikum, erprobt als Söldner in verschiedenen Teilen der Welt, brach 1893 von Damaskus auf zu einer Reise „durch Innerarabien, Kurdistan und Armenien“. Dabei ging er nicht, wie seine Vorgänger Burckhardt oder Burton, in arabischem Gewand und mit kleiner Entourage, um möglichst wenig Aufsehen zu erregen. Er reiste in europäischer Kleidung, mit goldbeschlagenem Säbel und weißem Tropenhelm. Seine Karawane umfasste „36 Mann Bedienung, 65 Kamele, 6 Pferde (. . .), dazu 26 Mann berittener und bewaffneter Eskorte. Was Kost und Logie betraf, hatte der Baron durchaus Ansprüche: Nach 40 Minuten „musste“ sein acht Zelte, umfassendes Lager aufgestellt sein und ein erster Imbiss „eine Flasche Wein, Sardinen oder kalte Zunge nebst Biskuit“, aufgetragen werden. Die Hauptmahlzeit bestand „aus einer Suppe ersten Ranges für mich allein aus drei Hühnern“, gefolgt von „Schafs- oder Lammsbraten, sowie einer „Eier- oder Reisspeise“. Wein, Champagner ...

\* \* \*

**Mandelstam, Ossip „[Die Reise nach Armenien](#)“, Nachw. v. Ralph Dutli, 7. Aufl. 2007., August 2007, Suhrkamp Verlag, 152 Seiten, ISBN-13: 9783518018019**

Dank einer Intervention Bucharins konnte Ossip Mandelstam (1891-1938), Fremdkörper in der immer stärker verwalteten und gleichgeschalteten Sowjetliteratur, 1930 eine Reise nach Georgien und Armenien antreten. Die Reise nach Armenien, in das Land der frühesten christlichen Kultur, an den Ursprung, bietet uns in raschem Wechsel die Momentaufnahmen eines gierigen Auges, das den Schock, die Anregung zum Sehen vermitteln will. Doch man merkt rasch, dass dies ein Auge mit historischem Gedächtnis, Auge eines humanistisch Gebildeten ist, Auge mit dem Anspruch, "über die Akustik zu verfügen", Urorgan zu sein, alle Sinne zu vereinigen und zu vergeistigen

\* \* \*

**Mandelstam, Ossip „[Armenien, Armenien](#)“, Prosa, Notizbuch, Gedichte 1930-1933. Gedichte russ.- dtsch., Februar 2005, Fischer (Tb.) Frankfurt, 231 Seiten, ISBN-13: 9783596149988**

Ossip Mandelstams Reise nach Armenien - von April bis November 1930 - war eines der glücklichsten Ereignisse seines Dichterlebens. Der immer wieder zum Schweigen verurteilte Dichter findet hier seine Stimme wieder. Literarische Früchte seiner Reise sind ein Gedichtzyklus, ein Notizbuch und ein Prosatext.

\* \* \*